

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Edvard Munch: Leben, Werk und Wirklichkeitsbegriff

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.FA.23
MalerEinführung
**Edvard Munch –
Leben, Werk und Wirklichkeitsbegriff**
Sarah Althier



Edvard Munch ist einer der bekanntesten Künstler weltweit und gilt als Wegbereiter des Expressionismus. Bevor seine Kunst jedoch anerkannt wurde, musste er viel Spott und Kritik erdulden. Besonders wild in seiner Zeit erlitt er persönliche Schicksalsschläge, die ihn zutiefst beunruhigten. Wie haben diese Erfahrungen sein Schaffen geprägt? Welche Sicht hatte er auf die Welt? Hat die Kunstwelt in Munchs Werk einen Wandel erlebt? Diese Fragen werden in der vorliegenden Unterrichtseinheit thematisiert. In theoretischen und praktischen Aufgaben werden sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Werk eines der bedeutendsten Künstler der Moderne auseinandersetzen.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 11 bis 13
Dauer: 20 bis 22 Unterrichtsstunden
Inhalte: Edvard Munchs Leben und Werk, Verstand und Gefühl, Munchs künstlerische Sprache und Künstlerkonzepte, Kunstwerke analysieren können, multimediale Recherche nutzen und auswerten
Medien: Arbeitsblätter, Textrechercheaufgaben, Gestaltungsaufgaben, Klassenarbeit
Zusatzmaterial: PowerPoint-Präsentation

II.FA.23

Malerei/Farbe

Edvard Munch – Leben, Werk und Wirklichkeitsbegriff

Sarah Ahlmer

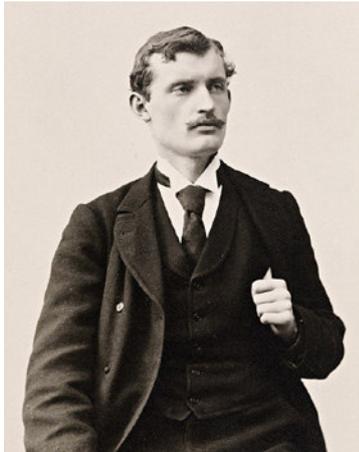


Bild links: Porträt Edvard Munch © Foto: Ukjent, Nationalbibliothek, Oslo / Bild rechts: Edvard Munch: Melancholie, 1894

Edvard Munch ist einer der bekanntesten Künstler weltweit und gilt als Wegbereiter des Expressionismus. Bevor seine Kunst jedoch anerkannt wurde, musste er viel Spott und Kritik hinnehmen. Daneben erlitt er schon früh etliche persönliche Schicksalsschläge, die ihn zeitlebens belasteten. Wie haben diese Erfahrungen sein Schaffen geprägt? Welche Sicht hatte er auf die Welt? Und wie konstruierte er Wirklichkeit in seiner Kunst? All diese Fragen werden in der vorliegenden Unterrichtseinheit thematisiert. In theoretischen und praktischen Aufgaben setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Werk eines der bedeutendsten Künstler der Moderne auseinander.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufen:	11 bis 13
Dauer:	20 bis 22 Unterrichtsstunden
Inhalte:	Edvard Munchs Leben und Werk; Werkanalyse; Zeichnen; Malen
Kompetenzen:	Kunstgeschichtliche Epochen und Künstler kennen; Kunstwerke analysieren können; malerische Verfahren kennen und anwenden
Medien:	Bilder, Arbeitsblätter, Rechercheaufgaben, Gestaltungsaufgaben, Klausurvorschlag
Zusatzmaterial:	PowerPoint-Präsentation

Fachliche Hintergrundinformationen

Edvard Munchs Leben und Werk

Edvard Munch wurde am 12.12.1863 in Loten, Norwegen, geboren und starb am 23.01.1944 in Oslo. Neben etwa 1700 Gemälden fertigte er zahlreiche Grafiken an. In all seinen Werken stellte Munch den Menschen und seine grundlegenden Lebensgefühle in den Mittelpunkt und verarbeitet vor allem autobiografische Erlebnisse. Im Laufe seines Lebens erlitt Munch viele Schicksalsschläge, so z. B. den frühen Tod seiner Mutter sowie den Tod seiner Schwester und seines Bruders und die psychische Erkrankung des Vaters. Bereits in jungen Jahren lernte der Künstler Krankheit, Angst und Tod kennen und verarbeitete seine Erfahrungen und Gefühle in seinen Werken. Auch Munchs Verhältnis zu Frauen war kompliziert; seine unglückliche Beziehung mit Tulla Larsen hinterließ bleibende Spuren in seinem Leben wie in seinen Bildern.

Diese persönlichen Erfahrungen, aber auch die anfangs harsche Kritik an seiner Kunst führten zu psychischen Problemen. 1908 erlitt Munch einen lebensbedrohlichen Zusammenbruch und wies sich selbst in ein Sanatorium ein. Auch wenn anschließend seine Gesundheit stabiler war und Munchs Kunst die verdiente Anerkennung fand, waren weiterhin Melancholie, Einsamkeit, Angst zentrale Themen, die in seinen Bildern Ausdruck fanden. Er selbst sagte: „Krankheit, Wahnsinn und Tod hielten wie schwarze Engel Wache an meiner Wiege. Sie haben mich durch mein ganzes Leben begleitet.“ (Weitere Informationen zu Munchs Leben und Werk finden sich in den Materialien und den zugehörigen Hinweisen, z. B. M 4.)

Der Expressionismus

Der Expressionismus ist eine Stilrichtung, die sich in der Literatur, Musik, Architektur und Kunst des ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts manifestiert. In der bildenden Kunst grenzen sich die Expressionisten vom Impressionismus und der Fotografie ab. Für sie ist die expressive (aus dem Lateinischen: „expressio“ = Ausdruck) wichtiger als die sachlich-realistische Ebene. Der Expressionismus strebt eine Kunst des seelischen Ausdrucks an, in dem der Künstler seine Erlebnisse und subjektiven Empfindungen darstellt. Kennzeichen der expressiven Malerei sind z. B. eine abstrahierende Darstellung, vorwiegend grobe und teilweise deformierte Formen sowie die Verwendung von kräftigen Farben und eine spontane Pinselführung. Der Expressionismus stellt sich damit auch gegen den Naturalismus. Die Wirklichkeit lässt sich nach Auffassung der Expressionisten im naturalistischen Darstellungsmodus nicht hinreichend wiedergeben; das Wesentliche, so glauben sie, verbirgt sich hinter der sichtbaren Dingwelt. Edvard Munch gilt als Wegbereiter des Expressionismus; sein Werk „Der Schrei“ (es entstanden mehrere Versionen zwischen 1893 und 1910) gilt als das weltweit erste expressionistische Werk. Es ist vermutlich auch das bekannteste Bild Munchs und zeigt beispielhaft, wie er die äußere Welt zum Spiegel seines inneren Erlebens machte.

Didaktisch-methodisches Konzept

Intentionen der Unterrichtseinheit

Die Intention der hier vorgestellten Unterrichtseinheit ist es, die Schülerinnen und Schüler an das Leben und Werk von Edvard Munch sowie an seine expressive Malerei heranzuführen. Die Lernenden werden befähigt, Gemälde von Munch umfangreich zu analysieren und in der Praxis eigene Gemälde mit expressivem Charakter zu gestalten.

Voraussetzungen für die Unterrichtseinheit

Für die vorliegende Unterrichtseinheit sind keine Vorkenntnisse erforderlich, da sich die Lernenden Schritt für Schritt der Biografie und der Kunst Edvard Munchs nähern.

In den praktischen Teilen der Einheit erlernen und erproben die Schülerinnen und Schüler Ausdrucksfarben und arbeiten vor allem mit Acrylfarben. Selbstverständlich kann hierfür auch auf Ölfarben zurückgegriffen werden. Die mit Acryl- bzw. Ölfarben verbundenen handwerklichen Anforderungen werden in dieser Einheit nicht explizit thematisiert, deshalb sollten Grundkenntnisse im Umgang mit den Farben vorhanden sein.

Die Schülerinnen und Schüler erlernen im Laufe der Einheit die Methode der vergleichenden Werkanalyse; die Analyse von Einzelwerken wird als bereits bekannt vorausgesetzt. Des Weiteren ist es hilfreich, wenn die Lernenden mit dem Œuvre von Francisco de Goya vertraut sind, da zwei seiner Bilder Bestandteil der vergleichenden Werkanalysen sind. Im Rahmen dieser Aufgabe kann das Wissen über Goya wiederholt und aufgefrischt und mit dem neu erworbenen Wissen über Munch in Beziehung gesetzt werden.

Ablauf der Unterrichtseinheit

Zu Beginn wird angeregt, ein sogenanntes „Artbook“, also ein künstlerisches Arbeitsheft, für den Verlauf der Einheit bzw. der Oberstufe anzulegen (vgl. **M 1**). Das Artbook kann für Skizzen, Notizen und die Ergebnisse praktischer Aufgaben genutzt werden.

Die Einführung in das Thema erfolgt über eine Schülerzeichnung, die den Titel „Vampir“ tragen soll. Anschließend dient die eigene Zeichnung als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit Munchs Gemälde „Vampir“ (vgl. **M 2**). Mithilfe eines Bildermenüs erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick in Munchs Werk (vgl. **M 3**) und stellen anhand der Bilder in Kleingruppen Hypothesen über den Menschen Munch und seine Kunst auf. Zur Überprüfung der Hypothesen folgt eine Filmrecherche mit einem entsprechenden Hör-Seh-Auftrag (vgl. **M 4**). Nach dieser ersten Einführung vertiefen die Lernenden ihr Wissen über Munch und den Expressionismus in einer individuellen Internetrecherche (vgl. **M 5**).

Ein zentraler Aspekt des Expressionismus bzw. der Kunst Munchs ist die Verwendung von Ausdrucksfarben. Mithilfe von **M 6** lernen die Schülerinnen und Schüler die Bedeutung dieser Farben kennen und sind anschließend aufgefordert, sie in einer eigenen Gestaltung anzuwenden.

In **M 7** setzen sich die Lernenden mit Munchs „Lebensfries“ – seinem größten Projekt – auseinander. Für ein erweitertes Verständnis und als Vorbereitung auf die Klausur am Ende der Einheit kann die PowerPoint-Präsentation „Edvard Munch – Werkbeispiele und Interpretationshilfen“ genutzt werden. (Die entsprechenden Informationen sind aber auch in den Hinweisen enthalten und können auf andere Weise vermittelt werden.) Nach einer intensiven theoretischen Auseinandersetzung mit dem „Lebensfries“ dient dieser als Ausgangspunkt für eine eigene künstlerische Gestaltung, in der ein zentrales Lebensgefühl dargestellt werden soll (vgl. **M 8**). Zusätzlich steht mit **M 9** eine Hilfe zum Erstellen eines Kommentars zur praktischen Arbeit zur Verfügung. Diese kann als Differenzierung genutzt oder für den gesamten Kurs eingesetzt werden.

Nach der gestaltungspraktischen Aufgabe beschäftigen sich die Lernenden mit dem abiturrelevanten Thema der Wirklichkeitskonstruktion in Munchs malerischem Werk; hierfür bearbeiten sie **M 10**. Anhand von **M 11** und **M 12** erlernen und üben die Schülerinnen und Schüler die Methode des Werkvergleichs, der ebenfalls für das Abitur im Leistungskurs von Bedeutung ist.

Mit **M 13** steht schließlich eine theoretische Klausur zur Verfügung, in der Werke von Munch und Goya verglichen werden. Diese Klausur kann den Abschluss der Unterrichtseinheit bilden.

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Praktische Einführung in das Thema

M 1 (AB) **Zeichnen, Malen, Notieren** / Einführung eines künstlerischen Arbeitsheftes (Artbook) zur Dokumentation der Einheit

M 2 (AF/BD) **Welches Bild verbirgt sich hinter dem Titel „Vampir“?** / Praktische Annäherung an Munchs Kunst: Zeichnung mit dem Titel „Vampir“; Werkbetrachtung „Vampir“ von Edvard Munch

Benötigt:

- M 1 im Klassensatz
- für das Artbook Skizzenhefte oder Blankohefte im Klassensatz (DIN-A4-Format, Papier: 120 g/m²)
- M 2 im Klassensatz oder mündlicher Auftrag
- Blei- und Buntstifte sowie Radiergummis
- Bild aus M 2 als Folienvorlage mit OHP oder für anderes Präsentationsmedium vorbereitet; Aufgabenstellung im Klassensatz kopiert oder mündlicher Auftrag

2. Stunde

Thema: Erster Einblick in Munchs Œuvre

M 3 (BD/AF) **Bildermenü** / Werkbetrachtung (ausgewählte Werkbeispiele); Bildung von Perzepten und von Hypothesen zu Munchs Leben und Kunst

Benötigt:

- Bilder aus M 3 als Folienvorlage mit OHP oder für anderes Präsentationsmedium vorbereitet; Aufgabenstellung im Klassensatz kopiert oder mündlicher Auftrag

3. Stunde

Thema: Munchs Leben und seine Kunst

M 4 (AF) **Edvard Munchs Leben und Kunst** / Filmrecherche: grundlegende Informationen über Munchs Leben und Kunst (ggf. als Hausaufgabe); Überprüfung der vorab gebildeten Hypothesen

Benötigt:

- M 4 im Klassensatz oder mündlicher Auftrag
- Activeboard, Whiteboard, Beamer oder Fernseher und Internetverbindung (alternativ individuelle Endgeräte mit Internetzugang)

4. Stunde

Thema: Munch als Wegbereiter des Expressionismus

M 5 (AF) Munch – Wegbereiter des Expressionismus / Internetrecherche: Informationen zur Biografie Munchs sowie zum Expressionismus

Benötigt:

- M 5 im Klassensatz oder mündlicher Auftrag
- Endgeräte mit Internetverbindung (PCs, Laptops, Tablets, Smartphones o. Ä.) im Klassensatz

5. Stunde

Thema: Symbol- und Ausdrucksfarben

M 6 (AB) Was wirkt wie? / Erarbeitung von Symbol- und Ausdrucksfarben; Anwendung in einer gestaltungspraktischen Aufgabe

Benötigt:

- M 6 im Klassensatz
- Filz- oder Buntstifte
- Artbooks oder Malkarton
- Acrylfarben
- Pinsel, Spachteln, Schwämme

6./7. Stunde

Thema: Munchs „Lebensfries“

M 7 (AF) Munchs Hauptwerk: der „Lebensfries“ / Internetrecherche: Informationen zu Themen, Werkgruppen und Bedeutung des „Lebensfrieses“

Zusatz- (PPP) material **Edvard Munch – Werkbeispiele und Interpretationshilfen**

Benötigt:

- M 7 im Klassensatz oder mündlicher Auftrag
- Endgeräte mit Internetverbindung (PCs, Laptops, Tablets oder Smartphones) im Klassensatz
- ggf. Activeboard, Whiteboard, Beamer o. Ä. für die PowerPoint-Präsentation

8.–16. Stunde

Thema: Gestaltungspraktische Auseinandersetzung mit dem Lebensfries

M 8 (AB) Leben, Liebe, Leid / Gestaltungspraktische Aufgabe: expressives Gemälde zu einem selbst gewählten Lebensgefühl

M 9 (AL) Reflektieren und Notieren / Anleitung zum Verfassen eines Kommentars zur gestaltungspraktischen Arbeit

- Benötigt:**
- M 8 im Klassensatz
 - M 9 nach Bedarf zur Differenzierung
 - Skizzenpapier
 - Leinwände oder Malkarton oder Pappe im Klassensatz
 - Acrylfarben
 - Pinsel unterschiedlicher Stärke, Spachteln, Schwämme, evtl. weitere Malwerkzeuge

17. Stunde

Thema: Konstruktion von Wirklichkeit in Munchs Œuvre

M 10 (AB) **Wie konstruiert Munch Wirklichkeit?** / Auseinandersetzung mit dem Wirklichkeitsbegriff und der Konstruktion von Wirklichkeit in Munchs Werk

- Benötigt:** M 10 im Klassensatz

18./19. Stunde

Thema: Die Methode des Werkvergleichs

M 11 (AL) **Schritt für Schritt** / Anleitung für einen Werkvergleich

M 12 (AB/BD) **Werkvergleich I: Goya und Munch** / Übungsaufgabe zu einem Vergleich der Werke „Golgatha“ von Edvard Munch und „Selbstbildnis im Atelier“ von Francisco de Goya

- Benötigt:**
- M 11 und M 12 im Klassensatz
 - Bilder aus M 12 als Folienvorlage mit OHP oder für anderes Präsentationsmedium vorbereitet

20./21. Stunde

Thema: Klausur: Werkvergleich

M 13 (AB/BD) **Werkvergleich II: Goya und Munch** / Klausurvorschlag zu einem Vergleich der Werke „Gähnendes Mädchen“ von Edvard Munch und „Nackte Maja“ von Francisco de Goya

- Benötigt:**
- M 13 im Klassensatz
 - Bilder aus M 13 als Farbkopien mindestens im halben Klassensatz oder als Folienvorlage mit OHP oder für anderes Präsentationsmedium vorbereitet

Abkürzungen

AB: Arbeitsblatt – AF: Aufgabenstellung – AL: Anleitung – BD: bildliche Darstellung –
PPP: PowerPoint-Präsentation

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Edvard Munch: Leben, Werk und Wirklichkeitsbegriff

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



II.FA.23
MalerEinführung
**Edvard Munch –
Leben, Werk und Wirklichkeitsbegriff**
Sarah Althoff



Edvard Munch ist einer der bekanntesten Künstler weltweit und gilt als Wegbereiter des Expressionismus. Bevor seine Kunst jedoch anerkannt wurde, musste er viel Spott und Kritik erdulden. Besonders wild in seiner Zeit äußerte periodische Selbstmordgedanken, die ihn zitterndes befielen. Wie haben diese Erfahrungen sein Schaffen geprägt? Welche Sicht hatte er auf die Welt? Hat die Innenwelt in Munchs Kunst in seiner Kunst? Bei diesen Fragen werden in der vorliegenden Unterrichtseinheit thematisiert. In theoretischen und praktischen Aufgaben werden sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Leben und Werk eines der bedeutendsten Künstler der Moderne auseinandersetzen.

KOMPETENZPROFIL
Klassenstufe: 11 bis 13
Dauer: 20 bis 22 Unterrichtsstunden
Inhalte: Edvard Munchs Leben und Werk, Verstand und Zerstören, Munchs künstlerische Sprache und Künstlerkonzepte, Darstellung und Interpretation, Munchs Werk und seine Bedeutung, Arbeitstechniken, Textaufgaben, Gestaltungsaufgaben, Klausuraufgaben
Zusatzmaterial: PowerPoint-Präsentation